

# DIESE PROZEDUR GEHT UNTER DIE HAUT

**USTER** Genug vom alten Tattoo? Dann weiss Eliane Spillmann Rat und kommt mit ihrem Lasergerät zum Zug.

Der Sommer kommt. Und wegen der luftigen Kleidung kommt an manchen Körperpartien ein Tattoo zum Vorschein, das sonst unter dem langarmigen Pulli oder der Bluse versteckt bleibt. Immer mehr Tätowierte wollen ihre Körperbilder dauerhaft entfernen.

In Uster bietet die Laserexpertin Eliane Spillmann seit Juni die professionelle Entfernung von Tattoos und Permanent Make-up an. Sie arbeitet für die Firma Haut-Tattoo2, welche sich in den Räumlichkeiten der Facharztpraxis für Haut, Allergie und Immunsystem Allergie+Haut2 befindet.

## VIELE GRÜNDE FÜR ENTFERNUNG

Eliane Spillmann hat bereits jahrelange Erfahrung, wenn es darum geht, den unerwünschten Hautschmuck dauerhaft zu beseitigen. Sie hat zuvor in einer Fachpraxis in Zürich gearbeitet und sich nun für die Tätigkeit in Uster entschieden, wo sie unter einem Dach mit erfahrenen Hautärzten zusammenarbeiten kann.

«Das Bedürfnis, Tattoos weglassen zu lassen, hat in den vergangenen Jahren zugenommen», weiss Spillmann. Es gebe viele Gründe dafür: Sei es, dass der Name der verflorenen Liebe oder das nicht mehr zeitgemässe Motiv aus der Jugendzeit weg soll. Zudem können sichtbare Tattoos, zum Beispiel am Handrücken oder Hals, im Beruf Probleme verursachen.



Eliane Spillmann entfernt nicht mehr erwünschte Tattoos oder Permanent Make-up. Foto: Luc Müller

Spillmann entfernt nicht nur grossflächige Tattoos wie beispielsweise am Rücken oder der Brust, sondern auf Wunsch auch nur Teile eines Tattoos, das dann später beispielsweise mit einem neuen Motiv ergänzt wird.

## LASER ZERTRÜMMERT FARBPARTIKEL

Wie funktioniert die Entfernung ganz genau? Beim Tätowieren wird die Farbe unter die Haut eingebracht, wo sie dauerhaft bleibt. Mit dem Laser, der in die Hautschichten eindringt, werden die Farbpartikel zertrümmert, die dann langfristig über das Lymphsystem aus dem Körper gelangen. Dabei ist ein guter Stoffwechsel förderlich. Je nach Grösse und Farbtintensität des Tattoos braucht es vier bis zehn Behandlungen mit dem Laser.

Nach jeder Sitzung braucht es eine längere Pause, um der Haut

und dem Organismus Zeit zum Regenerieren zu geben. «Bis ein mit viel Farbe gestochenes Tattoo weg ist, kann es so bis zu zwei Jahren dauern.» Der Prozess erfordere von den Kundinnen und Kunden Mitarbeit und Disziplin, damit optimale Ergebnisse erreicht werden. «Sie müssen beispielsweise die gelaserte Hautpartie mit einem Pflaster, das die UV-Strahlen abhält, auch im Sommer konsequent abdecken», so Eliane Spillmann.

## SPICKENDES GUMMIBAND

Nach der ersten Lasersitzung verblasst zunächst nur die Intensität der Farbe – erst in mehreren Schritten ist der Hautschmuck weg. Feine, rein schwarze Tattoos, lassen sich gemäss Spillmann schneller entfernen, als solche mit hellen Farben. «Schlussend-

lich bekomme ich aber fast jedes Tattoo weg, Man sieht nichts mehr und es bleiben keine Narben zurück.» Wie schmerzhaft ist die Prozedur? «Das Gefühl beim Lasern ist etwa so, wie wenn man ein Gummiband auf die Haut spicken lässt», betont Eliane Spillmann.

Sie beschreibt das genaue Vorgehen: Vor der Laserbehandlung erfolgt die Desinfektion und während dem Lasern wird das behandelte Hautareal konstant gekühlt. Die Behandlungsdauer ist je nach Grösse des Tattoos unterschiedlich. Nach der Behandlung wird die Haut medizinisch versorgt. Auf Wunsch kann vorab auch eine Betäubungscreme eingesetzt werden. Eliane Spillmann betont: «Wer sich für eine Tattoo-Entfernung interessiert, kann bei mir als ersten Schritt einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin buchen.»

Sie setze beim Entfernen auf einen Picosekunden-Laser der neuesten Generation, der ultrakurze Lichtimpulse abgibt. Dank dieser Intensität braucht sie weniger lange, um das Tattoo zu entfernen. Auch Permanent Make-up entfernt Eliane Spillmann dauerhaft – so beispielsweise im Bereich der Augenbrauen. «Dabei reicht oft nur eine Laser-Sitzung», sagt die Laserspezialistin.

Wie teurer ist ihr Angebot? Bei der Entfernung von Tattoos wird die entsprechende Hautfläche vermessen und so der Preis ermittelt. 250 Franken pro Sitzung kostete es, das Permanent Make-up zu entfernen.

LUC MÜLLER

haut-tattoo2, Loren-Alle 22, Uster, weitere Infos: [www.haut-tattoo.ch](http://www.haut-tattoo.ch)

## «AHOI» AUF DER BEZAUBERNDEN TANZREISE

**USTER** Uster wird am kommenden Sonntag, 16. Juni, zum Mittelpunkt einer aussergewöhnlichen Tanzreise. Im Stadthofsaal laden der Tanz- und Bewegungsraum Movity und dessen Tanzpädagoginnen Petra Frigo, Nadine Philipp und Julia Faust zu einer spektakulären Bühnenshow ein.

Unter dem Motto «Eine bezaubernde Tanzreise» präsentieren rund 80 Tänzerinnen und Tänzer verschiedenen Alters auf der Bühne eine einzigartige Mischung aus Tanzstilen. Das Programm verspricht eine Reise mit ausgefeilten Stopps zum Beispiel bei Urban Dance, Street Dance, Disco und Flamenco.

Die Choreographinnen haben in den letzten Wochen mit grossem Engagement verschiedenste «Anlegestellen» für das Tanzschiff erarbeitet. Die Zuschauer dürfen sich auf einen Augenschmaus der ganz besonderen Art freuen, wenn die Tänzerinnen und Tänzer ihre choreographischen Abenteuer auf der Bühne zum Leben erwecken.

## TICKETS ONLINE ERHÄLTICH

«Wir nehmen das Publikum mit auf eine Reise voller Wendungen und neuer Eindrücke», verspricht Petra Frigo. «Sie können ihre Seele baumeln lassen und in lebendige Tanzwelten eintauchen.»

Von spritzigen Showeinlagen über nachdenkliche Stücke bis hin zu witzigen Nummern wird alles geboten.

Die Tänzerinnen und Tänzer fiebern der Premiere am Sonntag um 16 Uhr erwartungsvoll entgegen. Noch sind Tickets für die rund zweistündige Aufführung erhältlich.

Familien, Tanzbegeisterte und alle, die neue Eindrücke suchen, sind eingeladen, das «Movity-Kreuzfahrtschiff» zu entern. Die Tanzreise verspricht ein Feuerwerk aus Kreativität, Können und Leidenschaft für die Bühnenkunst des Tanzes. Tickets sind erhältlich bei «Eventfrog». **REG**

## ARMUT KANN JEDEN TREFFEN

**USTER** Laut dem Bundesamt für Statistik waren im Jahr 2022 in der Schweiz 702 000 Menschen (8,2 Prozent) armutsbetroffen. Unter ihnen sind überdurchschnittlich viele Alleinerziehende und Menschen mit geringer Ausbildung. Doppelt so viele Menschen können eine unerwartete Rechnung in der Höhe von 2500 Franken nicht bezahlen.

Bruno Fuchs liest aus seinem Buch «Reiche Schweiz – arme Menschen» in der Buchhandlung Doppelpunkt in Uster an der Zentralstrasse 5a. Die Lesung findet statt am Dienstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr. **REG**